

Protokoll über die Sitzung Nr. 2/2022 des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 14. März 2022 um 14:00 Uhr im Ratssaal

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglieder SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Volker Block

Beigeordnete Christina Heide

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Beigeordneter Detlef Schön

Mitglieder CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann

Beigeordneter Jens Stoffers

Stellv. Ausschussvorsitzende Astrid Zaage

Mitglieder Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner

Beigeordneter Martin Burkhardt

Mitglieder Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Stefan Becker

Beigeordneter Markus Bulla

Mitglieder Gruppe "Die BUNTEN"

Beigeordneter Andreas Tönjes

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Thorsten Moriß

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Dezernenten

Stadtrat Thomas Bruns

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

als Gäste

Michael Diers – Geschäftsführer Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Alexander Leonhardt – Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Wilhelmshaven mbH

von der Verwaltung

Jürgen Janßen - Fachbereichsleitung Wirtschaft und Regionalmanagement

Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination

Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination

Jörg Walkenhorst - Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt

Torben Müller - Fachbereichsleitung Finanzen

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.12.2021 und 14.02.2022
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Zinssatz für die kalkulatorische Verzinsung zum Haushalt 2023 für kostenrechnende Einrichtungen **51/2022**
 - 4.2 Betrauungsakt für die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH **60/2022**
 - 4.3 Sicherheitsbestellung in Form einer Grundschuld zugunsten der KW Gesundheitszentrum GmbH **73/2022**
 - 4.4 Wilhelms Urban Farm **64/2022**
 - 4.5 Förderprogramm "Resiliente Innenstädte" **65/2022**
 - 4.6 Kurpark – Förderantrag Bundesprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel (Tischvorlage) **61/2022**
 - 4.7 DigitalPakt - Infrastrukturprojekte **37/2022**
 - 4.8 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Umsetzung von Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept in den Haushaltsjahren 23/24 **514/2022**
 - 4.9 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Ertüchtigung und Weiterentwicklung des Rundwegs in Fedderwardergroden Grüner Ring **515/2022**
 - 4.10 Antrag WIN@WBV-Fraktion: "Verantwortlichkeiten für die Neubürgerakquisition" **519/2022**
 - 4.11 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **48/2022**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **27/2022**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung
 - 6.2 Strukturwandel
 - 6.3 Jahresauswertung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Heinemann**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.12.2021 und 14.02.2022

Herr Tönjes bat um getrennte Abstimmung bei der Genehmigung der beiden Protokolle. Er kritisierte, dass das Protokoll über die Sitzung am 13.12.2021 zu spät zur Verfügung stand.

Herr Müller erklärte, dass die Protokolle aufgrund der Personalsituation im Fachbereich Finanzen nicht zeitnah fertiggestellt werden konnten.

Frau Weinstock teilte mit, dass sie sich enthalten werde, da sie als Vertretung anwesend sei.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen am 13.12.2021 wurde mit 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich genehmigt.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen am 14.02.2022 wurde mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Zinssatz für die kalkulatorische Verzinsung zum Haushalt 2023 für kostenrechnende Einrichtungen

51/2022

Herr Müller erläuterte kurz die Beschlussvorlage.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven setzt den Zinssatz für die kalkulatorischen Zinsen der kostenrechnenden Einrichtungen zum Haushalt 2023 auf 2,33 % (bisher 2,61 %) fest.

4.2 Betrauungsakt für die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

60/2022

Herr Müller erklärte, dass das Klinikum durch die Beschlussvorlage mit den medizinischen Versorgungsleistungen betraut wird. Der Betrauungsakt sei essentiell wichtig und sichere mögliche zukünftige Zahlungen der Stadt an das Klinikum beihilferechtlich ab. Der bisherige Betrauungsakt läuft im Oktober aus.

Herr Burkhardt erkundigte sich nach den Änderungen im Vergleich zum bisherigen Betrauungsakt.

Herr Müller teilte mit, dass es überwiegend redaktionelle Änderungen und Anpassungen aufgrund Veränderungen des Beihilferechtes seien. **Herr Müller** sicherte zu, dass eine Version, in der die Änderungen hervorgehoben werden, zur Verfügung gestellt wird.

Herr Tönjes fragte, ob eine Laufzeit von 10 Jahren üblich sei.

Herr Bruns antwortete, dass 10 Jahre die maximale Laufzeit sei, dies jedoch für die Besicherung des Krankenhauses sinnvoll und eine übliche Laufzeit sei.

Auf Nachfrage von **Herrn Tönjes** berichtete **Herr Bruns**, dass der Jahresabschluss der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH noch in der Prüfung sei.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH weiterhin mit der Wahrnehmung der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) im Bereich von medizinischen Versorgungsleistungen, Notfalldiensten und unmittelbar damit verbundenen Nebenleistungen laut anliegendem Betrauungsakt zu beauftragen.

4.3 Sicherheitsbestellung in Form einer Grundschild zugunsten der KW Gesundheitszentrum GmbH

73/2022

Herr Bruns führte kurz in die Beschlussvorlage ein.

Auf Nachfrage von **Frau Zaage** und **Herr Stoffers** erklärten **Herr Bruns** und **Herr Müller**, dass die KW gGmbH den Kredit von der KW Gesundheitszentrum GmbH im Falle einer Verschmelzung automatisch übernehme. Bis dahin sei seitens der KW gGmbH die Zahlung von Tilgung und Zins des Kredits zu sichern, da das Gebäude des Gesundheitszentrums verkauft wird und die KW Gesundheitszentrum GmbH somit keine Mieteinnahmen mehr generiere. Der Kredit soll zur Sicherung der Liquidität nicht abgelöst werden.

Herr Dr. Schulte bat darum, dass das betroffene Grundstück in der Beschlussvorlage genauer bezeichnet wird.

Herr Müller sagte zu, dass die Benennung des Flurstückes aufgenommen wird.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Eintragung einer Grundschuld in Höhe von 3.211.454,06 € als Sicherheit für ein bestehendes Darlehen der KW Gesundheitszentrum GmbH in entsprechender Höhe zu.

4.4 Wilhelms Urban Farm

64/2022

Herr Leonhardt führte mit einem Vortrag in die Beschlussvorlage ein. Dabei stellte er die Rahmenbedingungen des Förderprogrammes und die Maßnahmen, wie z.B. die vertikale Begrünung und die nachhaltige, faire und regionale Produktion von Lebensmitteln vor.

Die **Herren Schön** und **Tönjes** zeigten sich erfreut über das Projekt, kritisierten jedoch die Formulierung der Beschlussvorlage, da diese zu unverständlich und abstrakt sei.

Herr Dr. Schulte schloss sich der Kritik an und hinterfragte, ob es realistisch sei, dass die gesamte Summe von 1,4 Mio. € umgesetzt werden könne.

Herr Leonhardt erklärte, dass nur so viel Mittel abgerufen werden, wie zweckgebunden verwendet werden können. Er sicherte zu, zukünftig auf eine verständliche Formulierung zu achten.

Herr Stoffers und **Frau Weinstock** fragten kritisch, ob das Projekt nicht Konkurrenz für z.B. die Wochenmärkte und die ortsansässigen Bauern sei.

Herr Oberbürgermeister Feist entgegnete, dass Urban Farm eine größere Dimension haben soll und der Einzelhandel zukünftig eher als Kunde angesprochen werden soll. Die Wochenmärkte könnten dann der Vertrieb für die Produkte des Urban Farm sein.

Herr Berner betonte wie wichtig die Einbeziehung von örtliche Produzenten sei.

Herr Burkhardt schlug vor Bildungsstätten, wie z.B. Schulen, am Projekt teilhaben zu lassen.

Herr Block freute sich über eine grünere Gestaltung der Innenstadt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven begrüßt die Teilnahme am Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ entsprechend des beigefügten Antrages sowie der erläuternden Präsentation. Für die Eigenanteile investiver Maßnahmen werden der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH (WFG) Zuschüsse aus dem Ansatz „Sonstige Wirtschaftsfördernde Zwecke“ des Fachbereichs Wirtschaft und Regionalmanagement (FB 03) gewährt.

4.5 Förderprogramm "Resiliente Innenstädte"

65/2022

Herr Leonhardt stellte mit einem Vortrag das Förderprogramm Resiliente Innenstädte vor. Er ging dabei auf die Rahmenbedingungen, das Verfahren und die Programminhalte ein.

Herr Schön betonte, dass der Leerstand in der Marktstraße in Höhe von 30% dringend langfristig bekämpft werden müsse. Es sei nicht möglich in jedem leerstehenden Gebäude Gemüse anzubauen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Bewerbung zur Teilnahme am Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“. Die Teilnahme erfolgt unter der Voraussetzung einer 50 %igen Förderung gemäß Kapitel 2 des Investitionsgesetzes Kohleregionen in Wilhelmshaven (Strukturhilfen)*. Hieraus würde sich ein Eigenanteil der Stadt Wilhelmshaven für investive Maßnahmen von max. 1,05 Mio. EUR für den Zeitraum 2022 – 2027 ergeben. Für den Eigenanteil steht der Ansatz „Sonstige wirtschaftsfördernde Zwecke“ des Fachbereichs Wirtschaft und Regionalmanagement (FB 03) zur Deckung zur Verfügung.

4.6 Kurpark – Förderantrag Bundesprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel (Tischvorlage) **61/2022**

Frau Heide und **Herr Tönjes** erklärten, dass der Kurpark unbedingt überarbeitet werden müsse und sprachen sich für die Beschlussvorlage aus.

Herr Burkhart und **Herr Becker** berichteten, dass das Projekt in der Sitzung des Betriebsausschusses TBW ausführlich vorgestellt und der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt worden sei.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt den Projektantrag Kurpark für das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“.

Maßnahmen für Erhalt, Schutz, Pflege und gezielte Weiterentwicklung des Kurparkes sollen auf Grundlage des zu erstellenden Konzeptes, unter Ausnutzung vorhandener Förderoptionen und der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Wilhelmshaven, zukünftig schrittweise umgesetzt werden.

4.7 DigitalPakt - Infrastrukturprojekte **37/2022**

Herr Schönfelder informierte, dass das Projekt schon seit geraumer Zeit laufe, jedoch haben aufgrund von Personalmangel die geplanten Abstimmungen mit den Schulen bisher nicht stattgefunden.

Auf Nachfrage von **Herrn Block** teilte **Herr Schönfelder** mit, dass der Förderzeitraum bis zum 06.05.2023 gehe.

Herr Stoffers hinterfragte, welche Kosten durch die Beauftragung eines externen Ingenieurbüros entstehen und ob diese förderfähig seien.

Herr Bruns erklärte, dass die Kosten, wie auch die Kosten für eigene Mitarbeiter, förderfähig seien.

Frau Zaage kritisierte, dass die zuständigen Mitarbeiter nicht anwesend seien und somit nicht für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Herr Tönjes zeigte sich irritiert über die Beschlussvorlage, da das Projekt bereits beschlossen worden sei und die Projekte mit den Schulleitern abgestimmt werden müssen. Er hielt die Beschlussvorlage eher für eine Informationsvorlage.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Abarbeitung ausstehender vom Digitalpakt geförderter Infrastrukturprojekte kurzfristig umzusetzen. Sie legt die Umsetzung dieser Projekte in Absprache mit den jeweiligen Schulleitungen fest.

4.8 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Umsetzung von Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept in den Haushaltsjahren 23/24 **514/2022**

Herr Bulla brachte den Antrag der WIN@WBV ein.

Herr Bruns hob hervor, dass dieser Antrag den nächsten Haushalt belasten würde, obwohl bisher keine Kenntnisse über diesen bestehen.

Herr Becker betonte, dass über mehrere Jahre das Tourismuskonzept erarbeitet worden sei, bisher aber die Umsetzung nicht vorankomme. Der Tourismus sei einer der größten Arbeitgeber der Region und man müsse dringend den Aufenthalt in der Stadt attraktiver gestalten.

Herr Oberbürgermeister Feist teilte mit, dass Frau Becker im nächsten Quartalsbericht über die inhaltliche Ausgestaltung des Konzeptes informieren werde. Außerdem sei man bereit Mittel für die Umsetzung des Tourismuskonzeptes zur Verfügung zu stellen, dies müsse aber unbedingt im Kontext des Haushaltsplanes erfolgen.

Herr Schön, Herr Block und Frau Weinstock sprachen sich für den Antrag aus.

Auf Wunsch von **Frau Weinstock** berichtete **Herr Diers**, dass bisher keine größeren Maßnahmen des Tourismuskonzeptes umgesetzt worden seien, da bisher die Mittel gefehlt haben.

Herr Berner kritisierte die Formulierung des Antrages und schlug die Erstellung einer Prioritätenliste vor.

Herr Dr. Schulte mahnte, dass man überlegen müsse, welche Maßnahmen mit den Mitteln umgesetzt werden können. Es sei nicht zielführend, wenn bei der Haushaltsplanung wieder etwas gestrichen werden müsse.

Herr Tönjes stellte einen *Änderungsantrag*. Demnach soll der Betrag im ersten Satz des Antrages gestrichen werden und dahingehend abgeändert werden, dass für 2023/2024 Mittel zur Verfügung gestellt werden

Herr Becker sprach sich gegen den Änderungsantrag aus.

Der Änderungsantrag von Herrn Tönjes wurde mit 5 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wurde über den unveränderten Antrag der WIN@WBV abgestimmt.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt,

für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 werden insgesamt ca. 1,2 Millionen € für die

Umsetzung von Maßnahmen des Tourismuskonzeptes eingeplant. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis zum Sommer gemeinsam mit der WTF und auf Basis der Diskussion mit den Fachverbänden und der Wirtschaftsförderung einen priorisierten Maßnahmenkatalog zur Entscheidung vorzulegen. Nach der Ratsentscheidung sind die Mittel in die entsprechenden Haushalts-/Wirtschaftspläne einzustellen.

4.9 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Ertüchtigung und Weiterentwicklung des Rundwegs in Fedderwardergroden Grüner Ring **515/2022**

Herr Bulla brachte den Antrag der WIN@WBV ein.

Frau Marxfeld stellte einen gemeinsamen *Änderungsantrag* mit den Herren Baruschke und Brandt.

Herr Bulla sprach sich für den Änderungsantrag aus.

Herr Tönjes vertrat die Meinung, dass der Änderungsantrag nicht bloß ein Planungsauftrag sei. Mit dem ersten Satz des Änderungsantrages werde deutlich der Auftrag für die Instandsetzung und die Weiterentwicklung vergeben.

Herr Heinemann rief zur Abstimmung über den Änderungsantrag von Frau Marxfeld, Herrn Baruschke und Herrn Brandt auf.

Der Änderungsantrag wurde mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Anschließend wurde dem geänderten Antrag mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Beschluss: -geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Die Stadt Wilhelmshaven wird im Jahre 2023, den Rundweg in Fedderwardergroden, Grüner Ring, Instand setzen und weiterentwickeln. Die Technischen Betriebe Wilhelmshaven werden beauftragt, eine entsprechende Planung mit Kosten unter Einbindung möglicher Fördermaßnahmen, insbesondere aus der Strukturhilfe Kohleausstieg, zu entwickeln und in den Haushalt 2023 einzustellen.

Folgende Baumaßnahmen und Erweiterungen werden bei der Gesamtplanung berücksichtigt:

1. Die Errichtung einer Beleuchtung des Grünen Rings bis September/Oktober 2022. Sollten nicht ausreichend Haushaltsmittel vorhanden sein, sind Mittel im HHPL 2023 bereitzustellen und es ist mit einer Teilstrecke in diesem Jahr zu beginnen. (Vorschlag: den Schulweg Plauenstraße bis Posener Straße)
2. Bauarbeiten für einen Fuß- und Fahrradweg, Ausführung in wasserdurchlässigem, kunststofffreiem Materialien mit einer Breite die einen Begegnungsverkehr zu lässt.
3. Installierung einer modernen Fitness-Anlage.
4. Installierung einer Skate-Anlage (Standortvorschlag siehe Karte)
5. Schaffung eines Grillplatzes, ggf. mit Überdachung. (Standortvorschlag siehe Karte)
6. Schaffung eines Bouleplatzes. (Standortvorschlag siehe Karte)
7. Schaffung von zwei wetterfesten Tischtennisanlagen, ggf. mit Überdachung. (Standortvorschlag siehe Karte)
8. Schaffung von ausreichend Bänken, einer kleinen Sandkiste mit kleinen Spielgeräten zum Verweilen an den Aktionsflächen.

~~Der Rat der Stadt Wilhelmshaven möge beschließen:~~

~~Die Stadt Wilhelmshaven strebt an im Jahre 2023 den Rundweg in Fedderwardergroden – Grüner Ring – zu ertüchtigen und weiterzuentwickeln.~~

~~Die Technischen Betriebe Wilhelmshaven (und die innerhalb der Stadtverwaltung zuständigen Abteilungen) werden beauftragt, einen entsprechenden Kosten-, Projekt- und Maßnahmenplan unter Einbringung möglicher Fördermaßnahmen insbesondere der Strukturhilfe Kohleausstieg zu entwickeln, der im Haushalt 2023 Berücksichtigung findet. Folgende Baumaßnahmen und Erweiterungen werden vorgeschlagen, die bei der Gesamtplanung Berücksichtigung finden sollten:~~

~~— Bodenbelagsarbeiten für einen Fuß- und Fahrradrundweg (Vorschlag: Elastopave 3,7 km Farbe Grün mit entsprechenden~~

- ~~Piktogrammen und Entfernungsmarkierungen)~~
- ~~— Installierung einer Wegebeleuchtung (optional mit autarker Stromversorgung durch Windgenerator und Photovoltaikanlage)~~
- ~~— Installierung eines Vita-Parcours (Sportparcours mit 15-Posten und Beschilderung der Übungen) (optional durch Bürgerbeteiligung (Sponsoring))~~
- ~~— Schaffung eines Grillplatzes (möglicher Standort Plauentief)~~
- ~~— Schaffung eines Bouleplatzes (möglicher Standort Albrechtstraße)~~
- ~~Schaffung eines Bienenhotels (möglicher Standort Hohensalzaer Weg)~~

4.10 Antrag WIN@WBV-Fraktion: "Verantwortlichkeiten für die Neubürgerakquisition" **519/2022**

Herr Bulla brachte den Antrag der WIN@WBV ein.

Herr Oberbürgermeister Feist erklärte, dass der Antrag nachvollziehbar sei, allerdings sei die Frist bis Mai 2022 vollkommen unrealistisch. Derzeit sei das Personal stark gebunden und bis Mai könnten keine qualitativ hochwertigen Ergebnisse geliefert werden. Außerdem regte er an, auch die Marine beziehungsweise Bundeswehr zu beteiligen.

Herr Schön lobte den Antrag.

Auf Nachfrage von **Herrn Block** erläuterte **Herr Bulla**, dass dafür keine neue Stelle eingerichtet und auch keine Agentur beauftragt werden soll. Es sollen nur klare Strukturen geregelt und die Verantwortlichkeit festgelegt werden. Die Frist bis Mai sei gewählt worden, um notwendige Mittel in den nächsten Doppelhaushalt einstellen zu können.

Herr Müller wies darauf hin, dass der Rat keinen direkten Auftrag an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH (WFG) beschließen könne. Das wäre ein direkter Leistungsaustausch und dieser wäre umsatzsteuerpflichtig. Ein Auftrag an die WFG kann nur über die Gesellschafterversammlung vergeben werden.

Herr Oberbürgermeister Feist teilte mit, dass eine Frist bis zu der ersten Sitzung nach den Sommerferien, also im September, umsetzbar sei.

Herr Bulla, Herr Burkhart und Herr Tönjes schlugen vor, den Antrag dahingehend abzuändern, dass die Verwaltung unter Beteiligung der WFG beauftragt wird und die Frist bis September verlängert wird.

Den Änderungen zum Antrag wurden mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Anschließend wurde dem geänderten Antrag mit gleichen Stimmverhältnis einstimmig zugestimmt.

Beschluss: -geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt für die Sitzung im ~~Mai~~ September Verantwortlichkeiten zu definieren mit verbindlichen Zielvereinbarungen, um gezielt Neubürger zu akquirieren. ~~Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft und die in der Stadtverwaltung verantwortlichen Organisationseinheiten~~ Die Verwaltung unter Beteiligung der WFG wird ~~wird werden~~ beauftragt, in Zusammenarbeit mit weiteren regionalen Akteuren (insbesondere Wohnungsbaugenossenschaften, Wissenschaftseinrichtungen, Bundesagentur für Arbeit und Arbeitgeberverbänden) ein Bündnis zu initiieren, um ein zielgerichtetes Marketing-Mix zu entwickeln. Es sollen zeitnah Kampagnen initiiert werden, mit der langfristigen Zielsetzung, dass die Stadt nachhaltig wächst.

Im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Häfen wird monatlich und im Rat vierteljährlich über die Initiativen und den Sachstand und die Einwohnerentwicklung berichtet.

4.11 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat

48/2022

Herr Heinemann bedankte sich bei dem Spender.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1.Förderverein Freiwillige Feuerwehr Fedderwarden e.V. Alkostraße 6 26388 Wilhelmshaven	3.514,41 €	Spende eines Active-boards mit Kamera und Wandhalterung an die Ortsfeuerwehr Fedderwarden

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA**27/2022**

Herr Heinemann bedankte sich bei den Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Herr Rüdiger F. Hoffmann, Schützenhausstr. 5, CH 8267 Berlingen	650,00 €	Schenkung Ölgemälde „Schneelandschaft“, Schenkung Orig. Radierung „Fehnlandschaft“, Schenkung Orig. Radierung „Banter Ruine“
2. Herr Walter Schäfer, Bismarckstr. 108, 26382 Wilhelmshaven	600,00 € bis 800,00 € ca. 200,00 € 600,00 € bis 800,00 €	Schenkung Bild Gelände Siebethsburg, Schenkung Bild „Everi vor der Abfahrt“ Schenkung Bild Bildnis seiner Frau Herta

6 Mitteilungen und AnfragenMuseumsschiffe

Herr Schön berichtete über Beschwerden bezüglich der zögerlichen Umsetzung der Sanierung der Museumsschiffe und der Sorge, dass Fördermittel verfallen könnten. Er fragte, wie es konkret weitergehe.

Herr Oberbürgermeister Feist antwortete, dass derzeit im Verwaltungsvorstand eine Organisationsverfügung zur Verbesserung der Struktur verfeinert werde. Er hob hervor, dass die Verwaltung jede Ratssitzung neue Aufgaben erhalte, dass aber kein neues Personal dazukomme.

Herr Becker kritisierte, dass über den Sachstand und die Probleme zu wenig informiert werde und forderte eine Gegensteuerung der Verwaltung.

Herr Bruns entgegnete, dass vor zwei Wochen zwei Stellen für Ingenieure ausgeschrieben worden seien.

Frau Weinstock teilte mit, dass der Kulturausschuss ein Bericht über die Museumsschiffe gefordert habe und dieser nun für die Sitzung im Mai versprochen worden sei.

Öffentlicher Personennahverkehr

Herr Burkhardt bemängelte den öffentlichen Personennahverkehr während der Sperrung der L810.

Herr Oberbürgermeister Feist stellte klar, dass die Sperrung der L810 keine Maßnahme der Stadt Wilhelmshaven sei, dafür sei das Straßenamt in Aurich zuständig. Auch der Weser-Ems-Bus liege nicht in der Zuständigkeit der Stadt.

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

-Keine-

6.2 Strukturwandel

-Keine-

6.3 Jahresauswertung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frau Muth hielt einen Vortrag über die Pressearbeit der Stadt Wilhelmshaven im Jahr 2021. Sie stellte zunächst die Struktur des Fachbereiches Kommunikation und Koordination, sowie die Anzahl und die Schwerpunkte der Pressemitteilungen vor. Anschließend berichtete sie über die Homepage und die Social Media Seiten der Stadt, dabei ging sie insbesondere auf die Reichweite dieser ein.

Frau Weinstock sprach ein großes Lob und Dank an Frau Muth für ihren Einsatz und die stetige Kommunikation mit den Ratsmitgliedern aus.

Herr Tönjes bedankte sich für den Vortrag und regte an, dass es für den Rat interessant wäre zu sehen, wie viele Aufrufe das Ratsinformationssystem generiert.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:55 Uhr

Bruns
Stadtrat

Heinemann
Vorsitzender

Zahn
Protokollführerin